



nen Theile der Rippen sagte. Sie sind nemlich in weiblichen Körpern dünner, platter, oder ebener; in Männer hingegen stärker, und gleichsam rund.

Von den untern Rippen ist aber noch zu bemerken, daß der knorpelichte Theil derselben in weiblichen Körpern größer sei, als bei männlichen, wenn bei beiden der knöcherne Theil einerlei Länge hat.

§. XXXV.

B r u s t b e i n .

Wir kommen nun an den Theil, der die Rippen nach vornen aufnimmt, mittelbar untereinander verbindet, und so die ganze Brusthöhle schließt. *

In

* Anmerk. des Uibers. So vollständig auch übrigens die Beschreibung ist, welche Hr. Prof. Blumenbach von diesem Knochen gibt; so führte mich doch die große Menge, die wir hies von besitzen, noch auf manche andre von ihm nicht berührte Bemerkung, die ich also hier beizusetzen nicht für überflüssig hatte. Ich will diesen Knochen nach seinen Theilen durchgehen. Zuerst also von dem Handgriff (ma-
f 5 nu-

